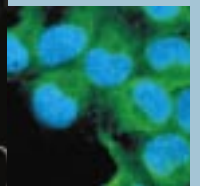
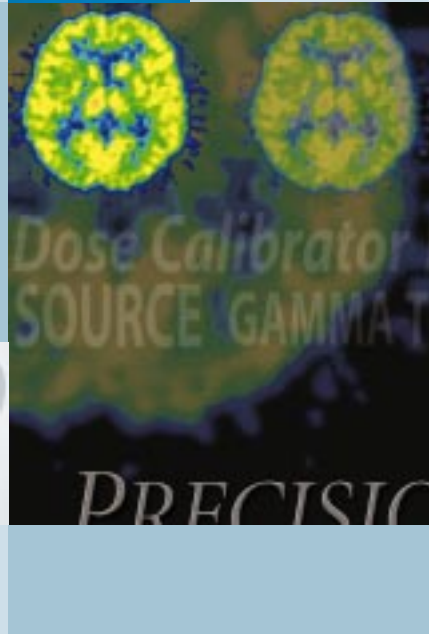


# Quartalsbericht **III/2001**





**Sehr geehrte Aktionärin,  
 sehr geehrter Aktionär,**

das dritte Quartal 2001 ist überschattet von den aktuellen, weltpolitischen Ereignissen, die in dem schrecklichen Anschlag vom 11. September ihren Anfang nahmen. Insofern fällt die Freude über die gute Entwicklung der Eckert & Ziegler Firmengruppe etwas gedämpft aus. Trotzdem sind wir stolz, auch im dritten Quartal unseren erfolgreichen Wachstumskurs fortgesetzt zu haben. Gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2000 konnten wir die Umsätze um rund 55 % erhöhen; verglichen mit dem dritten Quartal 2000 betrug der Zuwachs 26 %. Dies ist umso bemerkenswerter, da im dritten Quartal 2000 erstmalig die Umsätze aus dem im Juni 2000 akquirierten Geschäftsbereich vollständig enthalten waren. Es handelt sich also um ein rein internes Wachstum, das auch dollarkursbereinigt noch immer über 22 % liegt.

Motor des Wachstums war der Bereich Onkologie, der gegenüber dem dritten Quartal 2000 um 70 % zulegte. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2001 waren erwartungsgemäß nur geringfügige Steigerungsraten zu beobachten, da in den europäischen Ferienmonaten Juli und August die Zahl der Operationen und damit die Menge der nachgefragten Seeds zurückging.

Im Bereich der Kardiologie ergab sich ein sehr differenziertes Bild. Im September sind innerhalb weniger Tage mehrere Studien zu sogenannten Drug Coated Stents erschienen, die erwarten lassen, dass diese alternative Behandlungsform zur Restenoseprävention doch früher als bisher erwartet auf dem Markt angeboten werden wird. Einige Veröffentlichungen sprechen hier von Mitte 2003. Dies hat einen unserer Kunden dazu bewogen, die eigenen Entwicklungen an einem radioaktiven Kathether mit sofortiger Wirkung aufzugeben und die gerade begonnene Produktion bei uns wieder einzustellen. Die von uns in diesem Zusammenhang angekündigte Rückstellung von 750.000 EUR für die Restrukturierung des Kar-

diologiebereiches ist in den Zahlen zum 30.9. noch nicht enthalten, da derzeit Verhandlungen mit dem Kunden über Entschädigungszahlungen laufen, die den zurückzustellenden Betrag noch deutlich verringern könnten.

Während sich damit nun zwei der ursprünglich drei Kunden aus dem Kardiologiesegment zurückgezogen haben, verzeichnete der dritte Kooperationspartner, Novoste Corporation, USA, sehr große Erfolge mit seinem Produkt. Die möglichen Umsätze wurden hier durch unsere Produktionskapazitäten beschränkt, so dass wir kurzfristig auf einen Dreischichtbetrieb umstellen werden, um die hohe Nachfrage befriedigen zu können. Insgesamt ist damit der Bereich der kardiologischen Strahlenquellen um 34 % gegenüber dem dritten Quartal 2000 und um 16 % im Vergleich zum zweiten Quartal 2001 gestiegen. Mittelfristig erwarten wir eine weitere Steigerung der Umsätze. Ob und wie schnell das bis dahin wahrscheinlich etablierte Verfahren der radioaktiven Bestrahlung mit dem Auftauchen der Drug Coated Stents in 2003 verdrängt wird, ist derzeit noch nicht sicher abzuschätzen. Da der Umsatzanteil dieses Segmentes in den Unternehmenplanungen schon bisher unter 10 % lag, werden weitere Entwicklungstendenzen nur geringen Einfluss auf unseren Geschäftsverlauf nehmen.

Die Bereiche Industriequellen und Nuclear Imaging Quellen wiesen gegenüber dem dritten Quartal 2000 ein internes Wachstum (dollarkursbereinigt) von 10 % auf und erfüllten damit die in sie gesetzten Umsatzerwartungen. Gegenüber den ersten neun Monaten 2000 betrug das Wachstum über 40 %. Der Ergebnisbeitrag dieser Bereiche stieg sogar überproportional um etwa 55 %, liegt damit aber derzeit hinter den Erwartungen zurück, die mit der Akquisition im Juni letzten Jahres verknüpft waren. Der Vorstand hat daher die Führung dieses Bereiches um einen Operations-Manager verstärkt, dessen Aufgabe es in den nächsten Monaten sein wird, die Umsatzrendite dieses Segmentes von derzeit etwa 12 % an die Zielgröße von mindestens 20 % heranzuführen.

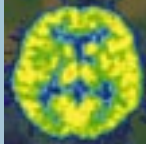
Ende September hatte die Eckert & Ziegler Firmengruppe ihr Engagement im Bereich der Medizinroboter beendet und die Jojumarie Intelligente Instrumente GmbH verkauft. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte das Segment etwa 380 TEUR an Umsätzen zu dem Konzernergebnis beigetragen. Durch den Verkauf wurden auf Konzernebene Buchgewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 342 TEUR realisiert, denen 240 TEUR Verlust aus dem operativen Ergebnis dieses Segmentes gegenüberstehen.

**Meilensteine**

- Langfristvertrag mit General Electric Medical Systems über die Lieferung von nuklearmedizinischen Strahlenquellen mit einem Volumen von über 5 Mio EUR
- Einstieg in das neue Geschäftsfeld Radiopharmaka
- Verkauf des nichtstrategischen Teils der Medizinrobotersparte
- Ernennung von Nigel Talboys zum neuen Vertriebsgeschäftsführer der BEBIG GmbH

**Forschung und Entwicklung**

Bei Pankomab™, unserem pankarzinomen Entwicklungsprojekt zur Behandlung verschiedener Krebsindikationen, sind die Vorbereitungen für die arzneimittelgerechte Herstellung der Antikörper mittlerweile abgeschlossen. Aus diesem Grund konnte bei einem spezialisierten Dienstleister ein Auftrag über die Erstellung von sogenannten Master- und Arbeitszellbanken ausgelöst und die Maßstabsvergrößerung angegangen werden. Die Kosten hierfür trägt unser Kooperationspartner NEMOD, der die Umsetzung des Projektes und die Durchführung der klinischen Prüfungen in unserem Auftrag realisiert.



Bei den Medizinprodukten konzentrieren sich die Bemühungen auf einen Ausbau des Produktportfolios. Die Entwicklungsarbeiten im Bereich der kardiovaskulären Strahlenquellen wurden aufgrund der Konkurrenzsituation (siehe oben) weitgehend eingestellt. Mit ihrem Einstieg in die Entwicklung von antikörpergestützten Radiopharmaka hat Eckert & Ziegler auch Rechte an einer Inkubatorfirma erworben, die eine Reihe von interessanten molekularbiologischen Produktentwicklungen vorantreibt. Es handelt sich vorwiegend um neuartige Medikamente zur Krebsbehandlung. Bei einigen von ihnen sind die Vorarbeiten so weit vorangeschritten, dass die Produkte in den nächsten Quartalen in klinische Prüfungen der Phase I überführt werden können. Der Vorstand prüft, ob in diesen Bereichen eventuell ein stärkeres Engagement der Eckert & Ziegler AG sinnvoll ist.

#### Mitarbeiter

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um rund 18 % auf 230 (195).

#### Ausblick

Bis zum Ende des dritten Quartals wurde mit einem Ergebnis von 0,95 EUR pro Aktie das Planergebnis für 2001 von 1 EUR pro Aktie schon fast vollständig eingespielt. Allerdings sind darin rund 288 TEUR Erträge aus Aktienoptionen enthalten. Ohne diese beträgt das Ergebnis pro Aktie 0,86 EUR. Ob das Ziel von 1 EUR pro Aktie erreicht wird, hängt vor allem von den Verhandlungen über die Entschädigungszahlungen mit dem Kardiologiekunden ab, deren Ergebnisse die Höhe der Restrukturierungsrückstellungen bestimmen. Sollten die Rückstellungen in voller Höhe von 750 TEUR gebildet werden müssen, wäre der Ergebnisbeitrag des vierten Quartals nur noch gering (ca. 0,05 EUR pro Aktie).

Für diesen Fall rechnet der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr 2001 mit einem EBIT von rund 5,1 Mio. EUR bei einem Umsatz von über 30 Mio EUR.

Für 2002 plant das Unternehmen ein Umsatzwachstum von ca. 20 % auf etwa 37 Mio. EUR bei einem EBIT von erneut 6 Mio. EUR, dann allerdings aus der rein operativen Tätigkeit ohne eine Sonderzahlung von 2,6 Mio. EUR, die 2001 in unserem Ergebnis planmäßig enthalten ist.

Dr. Andreas Eckert  
Vorstandsvorsitzender

Jürgen Ziegler  
Vorstand

Gerald Pohland  
Vorstand

Dr. Edgar Löffler, Vorstand

Berlin, den 31. 10. 2001

## Eigenkapitalveränderungsrechnung (in Tsd EUR)

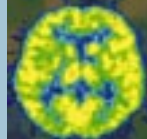
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Kumuliertes sonstiges comprehensive income	Eigenkapital gesamt
Stand: 01. Januar 2000	3.000	9.431	- 58	784	13.157
Kapitalerhöhung abzügl. Kosten	250	17.216			17.466
Jahresüberschuss			1.109		1.109
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				780	780
Stand: 30. September 2000	3.250	26.647	1.051	1.564	32.512
Stand: 01. Januar 2001	3.250	26.926	1.195	902	32.273
Aktienoptionsplan		- 289			- 289
Jahresüberschuss			3.089		3.089
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				336	336
Stand: 30. September 2001	3.250	26.637	4.284	1.238	35.409

## Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung – nach US GAAP (in Tsd EUR)

	Quartalsbericht III/2001 07 – 09/2001	Quartalsbericht III/2000 07 – 09/2000	9-Monatsbericht 01 – 09/2001	9-Monatsbericht 01 – 09/2000
Umsatzerlöse	8.492	6.699	24.655	15.871
Übrige	-	-	-	-
Herstellungskosten	- 4.744	- 3.871	- 13.990	- 8.981
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.748</b>	<b>2.828</b>	<b>10.665</b>	<b>6.890</b>
Vertriebskosten	- 611	- 319	- 1.894	- 880
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 1.716	- 1.153	- 4.621	- 3.161
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 312	- 34	- 760	- 89
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	342	-	342	-
Abschreibungen auf den Firmenwert	- 149	- 139	- 448	- 162
Allg. Abschreibungen auf Sachanlagen u. immat. Vermögensgegenst.	- 351	- 238	- 956	- 560
Übrige	9	- 14	- 25	- 14
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>960</b>	<b>931</b>	<b>2.303</b>	<b>2.024</b>
Zinserträge/-aufwendungen	- 50	- 22	- 117	96
Beteiligungserträge	-	-	-	-
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-	-	-	-
Währungsgewinne/-verluste	- 151	42	- 108	35
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	47	- 42	2.747	- 29
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>806</b>	<b>909</b>	<b>4.825</b>	<b>2.126</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 84	- 369	- 1.736	- 1.026
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>722</b>	<b>540</b>	<b>3.089</b>	<b>1.100</b>
Minderheitenanteile	0	0	0	9
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>722</b>	<b>540</b>	<b>3.089</b>	<b>1.109</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,22	0,17	0,95	0,36
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,22	0,17	0,95	0,35
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.250	3.250	3.250	3.111
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.250	3.265	3.250	3.127

## Konsolidierte Kapitalflussrechnung – nach US GAAP (in Tsd EUR)

	9-Monatsbericht 01 – 09/2001	9-Monatsbericht 01 – 09/2000
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresergebnis	3.089	1.109
Anpassungen für:		
Minderheitenanteile	-	- 9
Abschreibungen	4.268	1.821
Abgrenzung von Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	43	1.729
Sonstige, netto	552	669
Veränderungen der Aktiva und Passiva:		
Zunahme der kurzfristigen Aktiva	- 2.485	- 6.695
Zunahme der kurzfristigen Passiva	1.472	4.464
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	6.939	3.088
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	- 7.393	- 19.745
Kauf (-)/Verkauf von Beteiligungen	- 128	7
Kauf (-)/Verkauf von Wertpapieren	- 301	- 1.607
Sonstige	5	247
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	- 7.817	- 21.098
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung (abzüglich Kosten)	-	17.466
Veränderung langfristiger Darlehen	- 105	1.400
Veränderung kurzfristiger Darlehen	52	100
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	- 53	18.966
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0	31
<b>Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel</b>	<b>- 931</b>	<b>987</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	<b>3.453</b>	<b>1.044</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>2.522</b>	<b>2.031</b>



## Konsolidierte Bilanz – nach US GAAP (in Tsd EUR)

<b>Aktiva</b>	<b>9-Monatsbericht 01 – 09/2001</b>	<b>Jahresabschluss 01 – 12/2000</b>
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	2.522	3.453
Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.733	3.768
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.828	5.102
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	877	353
Vorräte	4.625	3.154
Latente Steuern	137	257
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.142	688
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>17.864</b>	<b>16.775</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	20.492	18.636
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.186	5.845
Geschäfts- oder Firmenwert	8.279	8.589
Finanzanlagen	198	71
Ausleihungen	81	119
Latente Steuern	9	9
Sonstige Vermögensgegenstände	482	454
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>35.727</b>	<b>33.723</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>53.591</b>	<b>50.498</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	57	55
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	215	916
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.516	1.859
Erhaltene Anzahlungen	117	214
Rückstellungen	1.949	2.543
Umsatzabgrenzungsposten	950	1.022
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	1.647	430
Latente Steuern	- 36	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	643	592
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>8.058</b>	<b>7.631</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	3.232	4.197
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	228	261
Umsatzabgrenzungsposten	4.739	4.697
Latente Steuern	615	606
Pensionsrückstellungen	80	86
Übrige	1.230	747
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>10.124</b>	<b>10.594</b>
Minderheitenanteile	0	0
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	26.637	26.926
Bilanzgewinn	4.284	1.195
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	1.238	902
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>35.409</b>	<b>32.273</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>53.591</b>	<b>50.498</b>

(Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden siehe Folgeseite)



### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vgl. die Angaben im Konzernjahresabschluss 2000.

Im Bereich der Segmentberichterstattung wurde die Segmentbildung den aktuellen Gegebenheiten angepasst. D.h. im Gegensatz zum Konzernjahresabschluss enthält das Segment Kardiologie und Onkologie nicht mehr die Zahlen der Finanz- und Verwaltungsholding. Diese werden nun unter Sonstige ausgewiesen.

Da der Medizinrobotersparte nicht die Bedeutung eines eigenen Segmentes in der Konzernberichterstattung zukam, wurde der Verkauf der Jojumarie Intelligente Instrumente GmbH auch nicht als Aufgabe eines Segments im Sinne von US-GAAP behandelt. Die Kosten und Erträge dieses Bereiches bis zum Verkauf sind nicht gesondert ausgewiesen worden, sondern in den Konzernzahlen enthalten. Der Buchgewinn aus dem Abgang des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus der Konzernbilanz wurde netto unter den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen. Da dieser Gewinn nur auf Konzernebene anfällt, wurde keine Ertragssteuer auf ihn berechnet.

Im dritten Quartal wurde die kumulierte Steuerlast der US-Tochterfirma unter steuerlich optimierten Gesichtspunkten neu berechnet. Diese Anpassung der Jahressteuerschuld führt im dritten Quartal zu einer scheinbar sehr geringen Steuerquote, da die Anpassungen des ersten und zweiten Quartals mit enthalten sind.

## Segmentberichterstattung (in Tsd EUR)

01-09/2001					
	Industrie & Nucl. Imaging	Kardiologie & Onkologie	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
Umsätze mit externen Kunden	17.250	6.455	950		24.655
Umsätze mit anderen Segmenten	199	97	996	- 1.292	
Segmentumsätze insgesamt	17.449	6.552	1.946	- 1.292	24.655
Erträge aus Beteiligungen aus assoziierten Unternehmen					
Abschreibungen	- 1.467	- 2.418	- 383		- 4.268
Zinserträge	99	23	1.447	- 1.427	142
Zinsaufwendungen	- 895	- 492	- 318	1.446	- 259
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	891	2.182	- 317	333	3.089
Vermögen der Segmente	28.294	18.281	37.156	- 30.140	53.591
Verbindlichkeiten	13.826	9.652	5.245	- 21.135	7.588
Beteiligungen		128	70		198

## Aktien und Aktienoptionen

Vorstand und Aufsichtsrat		30.09.2001	
		Aktien	Aktienoptionen
Dr. Andreas Eckert (Eckert Consult GmbH)	Vorstand	10 (1.260.446)	2.500 (0)
Jürgen Ziegler	Vorstand	742.857	2.500
Gerald Pohland	Vorstand	4.750	5.000
Dr. Edgar Löffler	Vorstand	0	0
Prof. Dr. Wolfgang Maennig	Aufsichtsrat	4.250	0
Margit Jatzke	Aufsichtsrat	385	0
Ralf Hennig	Aufsichtsrat	141	0
Dr. Johannes Mauser	Aufsichtsrat	271	0
Frank Perschmann	Aufsichtsrat	200	0
Prof. Dr. Detlev Ganten	Aufsichtsrat	0	0

### Unternehmenskalender

27. 03. 2002	Geschäftsbericht 2001
27. 03. 2002	Bilanzpressekonferenz
28. 03. 2002	Analystenkonferenz
15. 05. 2002	Hauptversammlung

### Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Str. 10  
D-13125 Berlin  
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0  
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112  
e-mail info@ezag.de

WKN 565 970